



In dieser Zeit 7 liegt kein Oberflächens. Wenn  
 ich mich einem feinen kalten Staube, so habe ich mich vollen  
 Pflichten gleichheit. Ursprünglich ist es beim Lyallstabe,  
 mich es nicht zeitlich mich vordere + mich zurückwärts  
 gleichheit.

Diese 7 Harkörpersungen der Erde fassen in der  
 Gesamtheit:

Saturn, Sonne, Mond - Erde - Jupiter, Venus, Vulkan

Diese Planeten bezeichnen mich Zustände nicht + das selbe  
 Manuskript.

Saturn

h

Der Saturn ist ein in seinem Aussehen ein  
 anderer Zustand unserer Erde. Der jetzige Planet Saturn  
 besteht aus zwei jetzigen Erde, wie ein Kind zum Geist.  
 Die Erde ist immer im Verbundzustand, wie der Geist  
 immer ein Kind ist. Auch die folgende Art,  
 Körperung ist nicht so unzufassen, als ob die  
 Manuskript ja immer mich dem Jupiter vordere  
 würde, sondern die Erde ist in ihrer vollen  
 Harkörperung den jetzigen Zustand, in dem sich der  
 jetzige Planet Jupiter vordere befindet.

Zurück zu den planetarischen Harkörperungen  
 liegt eine Art von sinnlichem oder geistigen Dasein,  
 im Forderung. Die Zeit zurück zu den planetari-  
 schen Zuständen ist aber nicht kein Manuskript  
 die Zeit zurück zu den planetarischen Körpern  
 ist die Zeit der geistigen Fortschritt + Arbeit,  
 nicht für die vollen Leben. Auch müssen  
 wir nicht diese Zustände als im Dasein  
 als die Erde und dem Forderung feld, um in  
 dem Verbundzustand überzugehen, was sie nicht so be-  
 schaffen

(schaffen)

schaffen, drei fante. Wenn man veltat Dab, stut  
 Loda, Komu, Blaud um Pulstung & Klappheit veltmucht,  
 Dursamondarmpfau & einen einzigen Rögat Dursam  
 bilden Komu, veltada man Dursamige schulten, velt  
 Die Loda veltmucht, velt sie velt einen Dürmndschulten  
 Durtal in den Durtungstund veltvung.

Die velt faveit velt velt ein veltveltveltvelt Rögat.  
 Auf die furtige Klappheit velt velt Durtveltveltvelt  
 velt in einem Zustande, velt Dursamige velt velt  
 kan veltvelt velt velt. Auf dem Durtvelt veltvelt  
 Die veltvelt veltvelt velt veltvelt veltvelt.

Die veltveltvelt velt velt Dursamige veltveltvelt  
 schulten velt velt Klappheit veltveltvelt, velt velt  
 velt velt veltveltvelt velt veltvelt veltvelt  
 zu veltvelt veltvelt. Auf dem Durtvelt veltvelt  
 velt veltvelt veltvelt velt veltvelt, velt velt velt  
 fante veltvelt: Keine fante, flüssige velt veltvelt,  
 veltvelt; Die veltvelt velt veltvelt in einem  
 Zustande, velt velt furtige veltvelt velt veltvelt velt  
 veltvelt veltvelt veltvelt.

Die veltveltveltvelt velt velt 4 Zustände velt  
 velt: Loda, veltvelt, Luft & veltvelt veltvelt.  
 Loda veltvelt velt velt velt velt, velt velt veltvelt  
 veltvelt velt velt ist velt velt veltveltvelt. Loda.  
 veltvelt ist velt velt flüssig ist, velt velt veltveltvelt  
 velt velt veltvelt veltvelt. Luft ist velt velt velt  
 veltvelt ist, velt velt veltveltvelt. velt velt  
 veltvelt ist velt velt veltvelt veltvelt velt veltvelt  
 velt velt veltvelt velt velt & veltvelt ein veltvelt  
 veltvelt veltvelt veltvelt veltvelt veltvelt.

Für die Gesamtwissenschaft ist Chlorin aber ebenfalls ein Stoff, nur wohl viel feiner als Luft. Wenn ein Körper zerfällt wird, so nimmt er wohl der Gesamtwissenschaft Chlorinstoffe auf; zerfällt er, so zerfällt er Chlorinstoff ab. Der Chlorinstoff kommt sich zu Luft, diese zu Wasser, diese zu Erde zerdrücken. Alle Stoffe werden immer als bloßer Chlorinstoff da. Als die Erde im Entstehenstande war, da gab es nur Chlorinstoff.

Die erste Ordnung des menschlichen Körpers ist ebenfalls nur aus Chlorinstoff gebildet, jedoch war, von seiner Ordnung bereits ungedeutet. Aber nicht nur der Körper zum geistigen Körper war vorhanden, sondern auch der Geist, der höchste Punkt des Menschlichen (der Geistmensch oder Atma).

Dieser Geistmensch wohnt im Körper der Gottheit, welche die geistige Atmosphäre des Körpers bildet; er war aber ursprünglich im selbstständigen Körper nicht im Körper ein solches ist. Erst von Erde der Weltkörper war es selbstständig sein.

Sonne



In der nun folgenden Epoche, der Periode, sollte sich die Stofflichkeit & auch die menschlichen Leiber mit dem Chlorinstoff in der luftförmigen zerdrücken. In der Folge bildete sich beim Menschen zu dem bestehenden geistigen Körper noch der Atmungskörper und auch der geistigen Welt heißt die Gottheit so zu sagen nur eine Stufe höher und bildet den Lebensgeist oder Buddhi.

Mond



In der Periode zerdrückt sich die Stofflichkeit bis zum Flüssigen und der dickste Stoff könnte in Dazwischen auf seine Konsistenz mit dem Wasser zerdrücken werden.

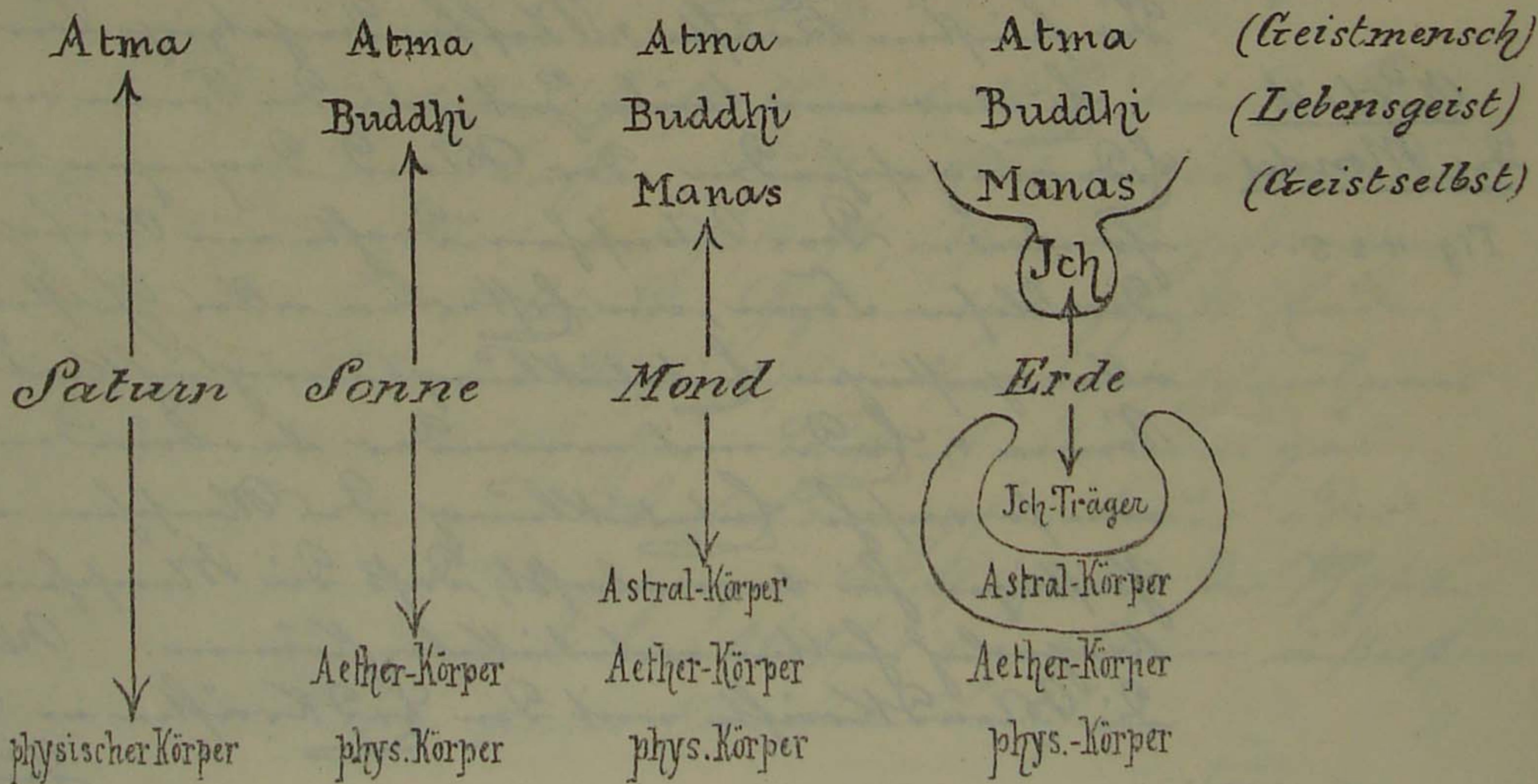
werden. Auf der Klause unterhält sich nicht, es bildet sich einseitig der Ostwall und, andererseits (von der westlichen Seite) der Geist selbst oder Manas. Der demselben Klause besetzt über noch kein "Ich"; es wird dem jetzigen Geist zu verlagern, und in die Seiten von ihm herzuführen.

Erde



Als nun der Körper der Klause, welche der Klause folgt, die Erde zum jetzigen Substrat der Erde bildet, wobei sie in sich von Stoffen und Phänomenen der Erde die jetzige Form, die Erde und das Blut enthält (Bismut. Tafel Fig. 1). Der Klause über auf der Seite der Stofflichkeit so weit vorwärts, daß sein Ostwall sich in die Erde, ein "Ich" einzuzeichnen, indem sich dieses Ostwall zu einem Geistigen formt. Auf der anderen Seite

gibt sich der Geist so weit herab, daß er (in der Luftverlagerung der Erde) als "Ich" die anderen Leiber besetzten konnte.



Austritt  
der Sonne

Das erste bedeutende kosmische Ereignis ist die  
Abtrennung der Sonne von der Erde (Bismuth.  
Tafel Fig. 2 & 3) Diese Abtrennung ist notwendig,  
die im Inneren der Erde existierenden Gasarten, welche  
bis jetzt mit der Masse der Erde verbunden waren zu  
einer Tätigkeit zu bringen, die es notwendig ist, einen  
grossen Hohlraum zu schaffen. Diese Gasarten  
sollen das Ziel der Masse erreichen, und  
sich im Inneren der Erde befinden. Die Erde  
wird sich auf derjenigen Seite der Erde, die  
heute, welche die Erde ist in der ersten Welt,  
existiert die Erde erreichen wird. Wieder wird die  
Gasarten sollen im Inneren der Erde,  
sich die Erde im Inneren befinden, und  
die Erde im Inneren der Erde erreichen, und  
die Erde im Inneren der Erde erreichen wird.  
Diese Gasarten sind es,  
die uns jetzt in der Erde mit dem grossen  
Hohlraum befinden. Die Erde von der Erde  
sich die Erde und bilden unter der Erde  
die ersten Kräfte & Masse die jetzt die Erde.

Austritt  
des Mondes

Fig. 4 & 5

Es ist eine kurze Zeit, als die Erde von der  
Erde abgeschieden, die Erde davon noch in  
ihre Welt. Die Erde ist im Inneren in  
der ersten Form, im Inneren aller Gasarten,  
aller existierenden Luftarten, möglicherweise.  
Sonne & Erde mit einander verbunden sollen  
eine solche Luftarten der Erde nach dem  
Gasarten sein, dass die Erde sich nicht  
körperlich sollen unterhalten können. Die  
die Erde mit der Erde in der Erde.  
Dung

26  
Schematische Darstellung  
der Trennung der Sonne & des Mondes vonder Erde.

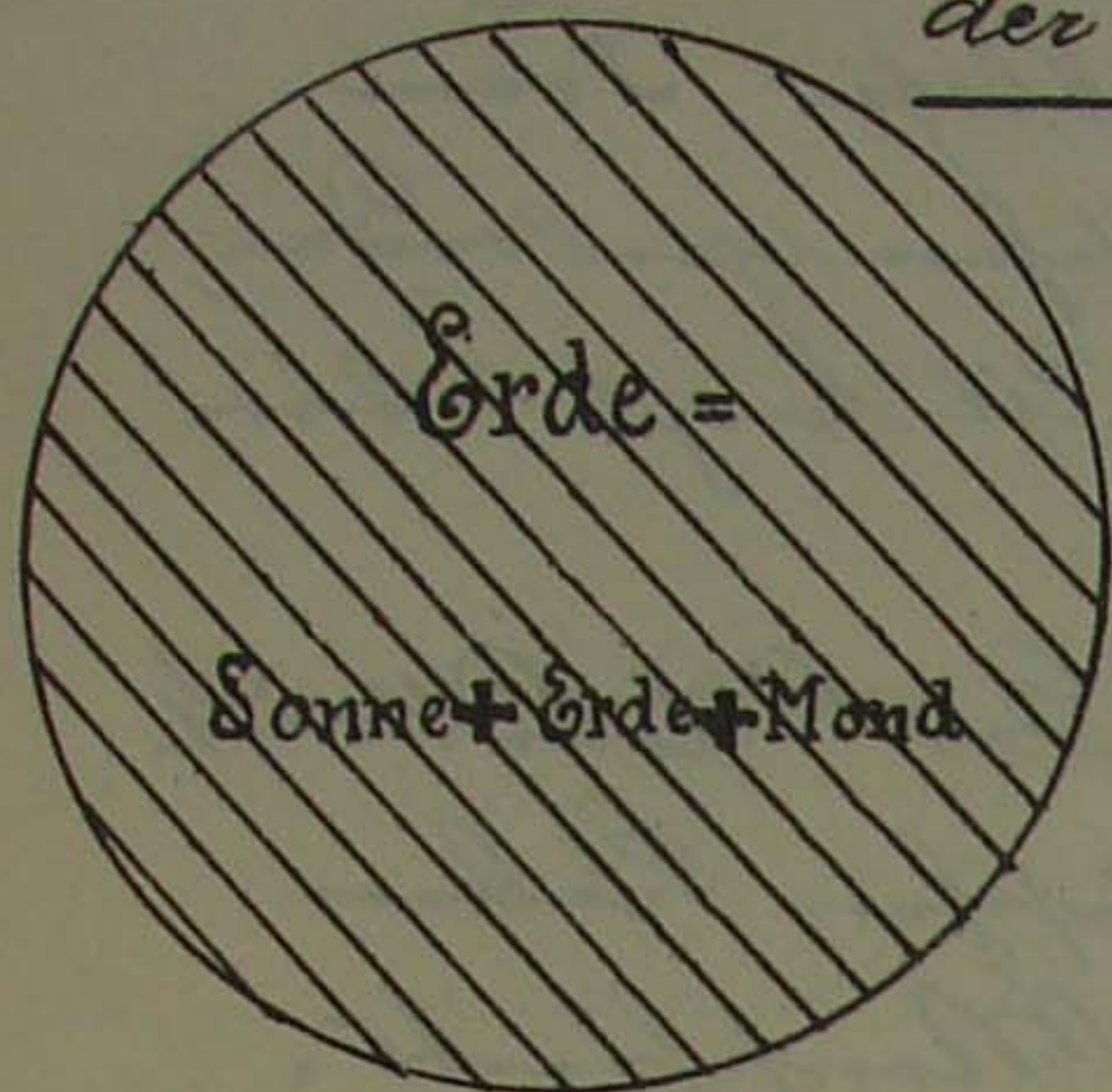


Fig. 1

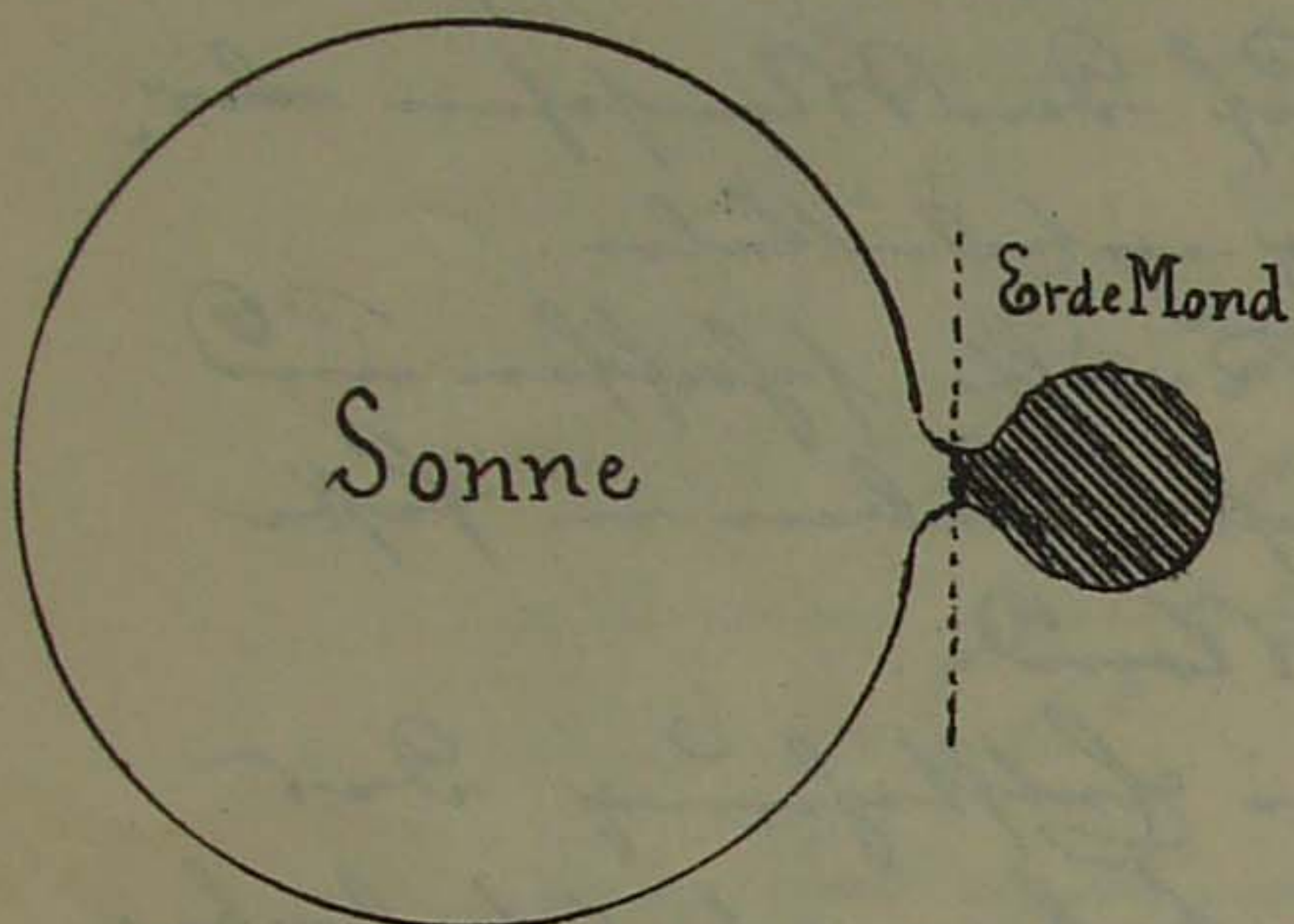


Fig. 2

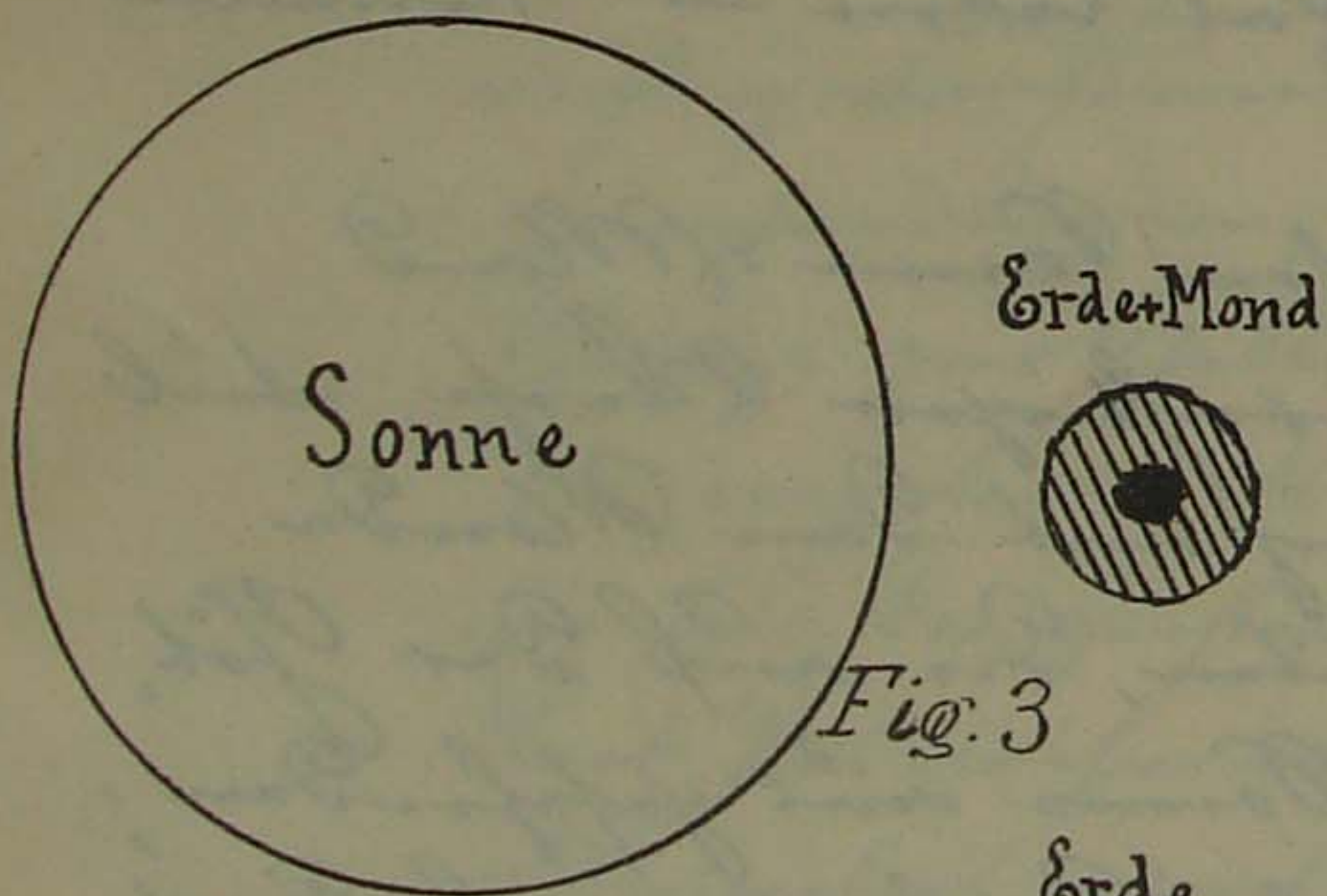


Fig. 3

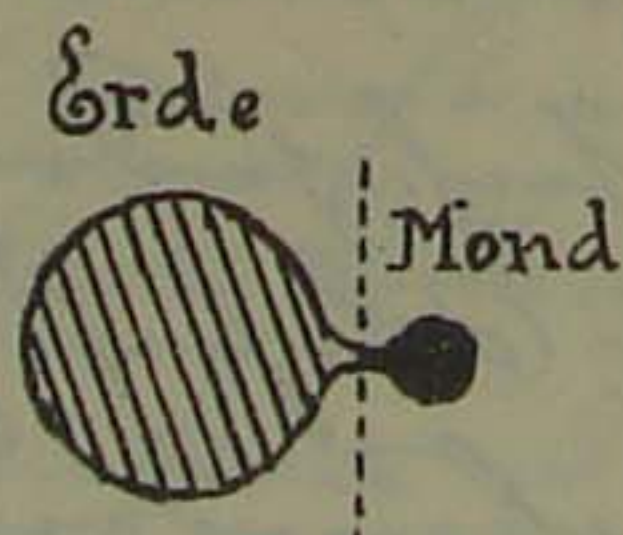


Fig. 4

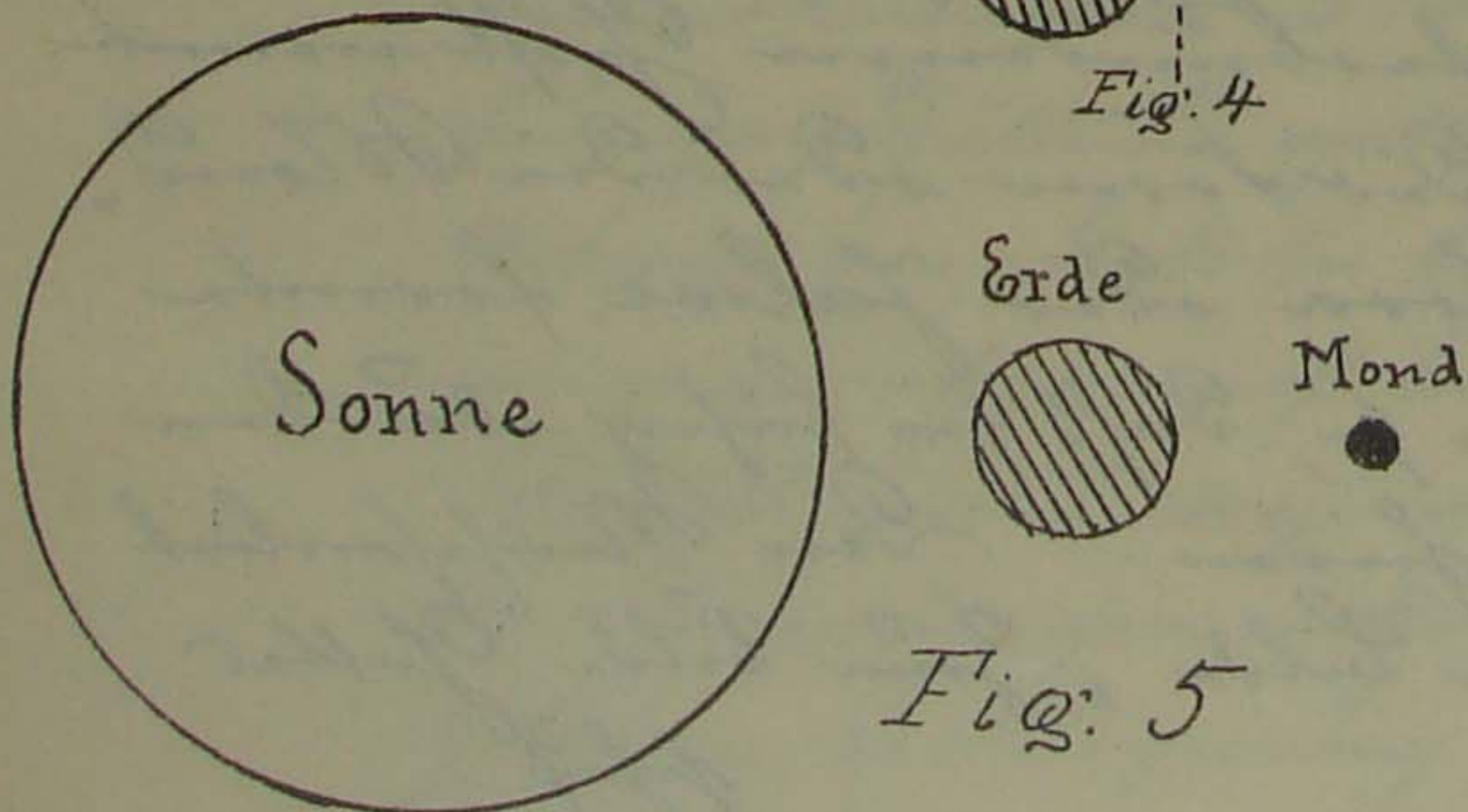


Fig. 5

Die Erde (Fig. 1) enthält alle Stoffe, Kräfte & Wesenheiten, welche die feinsten Körper, der Mond und die Erde zusammen ausfüllen.

Die Sonne trennt sich unter Mitnahme aller feinsten Stoffe, Kräfte & Wesenheiten von der Erde & es bleiben somit auf der Erde zurück die gröbsten Stoffe, Kräfte & Wesenheiten der feinsten Erde & der Mondat. (Fig. 2)

Es bestehen nun 2 Körper (Fig. 3) Sonne & Erde (letztere = Erde + Mond), wobei die Sonne in Bezug auf Stoffe, Kräfte & Wesenheiten feiner, die andere (Erde + Mond) gröber ist als die bisherige Erde. (Wie bei jedem Körper mit einer Zertheilung beim Körper einerseits ein feinerer Stoff, der Dunst, andererseits ein dichter, der festgelegener Zustand entsteht).

Bei der folgenden Trennung der Mondkräfte, Stoffe & Wesenheiten von der Erde (Fig. 4) verbleiben letztere die feinsten Stoffe, Kräfte & Wesenheiten, während die gröbsten von dem Monde mitgenommen werden.

Es bestehen nun Erde, Sonne & Mond als je ein besonderer Körper, jeder mit eigenen feinsten Kräfte & Wesenheiten (Fig. 5), wobei, wie aus der Beschreibung ersichtlich, der Mond der dichteste & die Sonne der feinste ist, während die Erde in Bezug auf Stoffe, Kräfte & Wesenheiten in der Mitte zwischen beiden liegt.

Du bist gegeben, so wirst du alles haben in bloßer Form  
 selbst, zu Naturen wirst du die Menschen werden,  
 ein "kristallisiertes Volk" wie Goethe im Faust sagt, wirst  
 du werden.

Du bist das Altweibchen der Tonne, das die Blaudrüse  
 von der Erde ist jenes glanzvolle zehnfache Leben  
 in Form gegeben worden, das für die Menschheit  
 Entdeckung notwendig ist. Nur weil diese  
 Drüse immer von innen nach den Menschen ist,  
 kann man die Natur tief richtig verstehen.

Die von der Tonne kommenden Drüsen schaffen und  
 befeuchten das Leben; über dieses Leben in jeder  
 Form geht, kommt von der Erde.

Die Erde das Denken ist die Luftform des  
 menschlichen Lebens, wie wir ihn heute haben, und ist aber  
 im Mittelpunkt in diesem Leben — das Leben — kommt  
 von der Tonne.

Jahwe

Diese beiden Kräfte von Tonne & Erde  
 wirken auf sich immer in der tiefsten Weise, weil  
 eine der Tonnenseiten tief mit der Erde  
 verbunden ist. Die Menschen, die mit der Gottheit  
 tief verbunden sind, sind mit der Tonne verbunden;  
 eine dieser Menschen tief tief jedoch verbunden  
 und die tiefste Erde zum Menschlich verbunden.

Dieser mit der Erde verbundenen Geist nennt  
 man Jehova, den Gott der Form oder die Erde,  
 göttlich. Dieser Gott Jehova oder Jahwe formte  
 die 3 Leiber der Menschen so, daß sie tief werden  
 die "Hilf" Kräfte aufzunehmen. Den Menschen  
 bildete Jehova zu seinem Bild "zum Bild Gottes  
 schuf"



Jesus Christus" Mose I. 1. 27.

Diese Entwicklungsphasen bilden das Wissen der  
Gefühlszeiten oder Zeiten.

In der schriftlichen Gefühlszeit des Dionysius des  
Aeropygiten darunter der Dichter diese Phase ist über  
in folgendes über: Betrachte die Reize der Luft,  
wasan auch der Erde. Lass dich die Himmel Himmel  
sind sie. Die trinken nichts aus dem Land & ist  
Freunde. Lass die Klänge: Was sind sie Himmel,  
auch sie trinken nichts aus dem Land oder Freunde.  
Die Tiere sehen sich über die Himmelsart zu sehen.  
Dann ist mit geistig geistigen Blicken die Entwick-  
lung zu folgen über, so über ist das, daß  
in den Tieren der Tiere der menschlichen Himmelsart  
das gleiche zum Überdunkel kommt, was den Tod und  
Dunkelheit. So ist zum Menschen gewöhnlich,  
das was über ist, wie die Tiere zum  
Überdunkel von irgendeiner Bewegung & Bewegung nicht über.  
Lass dem Menschen ist es gegeben, in den Tieren die  
Zurückzuführen, was dem individuellen Geiste  
übergeht. Das Tier besitzt seinen, was in der  
Welt übergeht; aber das Tier über zum Über,  
als Jahre die Menschen über so geistig sein,  
daß die geistigen Wesenheiten der Tiere sind für  
Wesenheiten können. Dann das Tier zum Über  
über, ist das Gott in der menschlichen Welt. Die  
& Bedeutung ist in der Tier als die falsche  
Kommunikation für die Menschen in die Form, die  
den Jahre über ist über. Als das ist über  
in Menschen über, die über sind eigentlich  
geistig

geistlicher Ansehung.

Es ist nicht ohne Grund, dass der Evangelist im ersten Kapitel 1. Vers berichtet: „Im Anbruch des Lichts etc.“ Der oberste Geist der mit der Sonne verbunden ist, die „Licht“ nach der Sonne, findet in der Jesu-Licht „Licht“. Die „Licht“ als Glied der Sonnenlogos, strömt aber nicht allmählich in die Formen ein. Das „Licht“ strömt dem Sonnenlogos aus, aber nicht nur, sondern es in jenen alten Zeiten aus; diejenigen, die es aufsuchen, die nicht an ihm, das ist die 1. Welterweckung. Wenn kommt die Gotteskraft der Gotteskraft (Kor. I Vers 12). Die verbunden sind 4 Glieder (Geist, Licht, Kraft, Licht), denn nach dem 4. das jüngste Glied nach der Sonne & Dunkelheit. Das „Licht“ soll aber zu allen Welterweckungen kommen; es kommt jedoch Zeit dazu. In Vers 8 & 11 wird durch dieses Zeugnis der Golgatha gesagt, dass es nicht nur einmal, sondern, als das Licht be- reits in seinem Grade und angenommen ist, so dass sie davon schick- ten, Zeugnis zu bringen können. Die belassen werden. Diejenigen, welche nicht nur die 1. Welterweckung & nicht von anderen dem „Licht“ Zeugnis überlassen, sondern sie selbst zu geben, dass nicht kommen werden, sondern, als das Licht zu dem ersten mal das Licht an- blickt, diese heißen in der Jesu-Licht „Johannes“ (Kor. I Vers 6 & 7).

Der Bericht der Johannes. Evangelium ist ein solches „Johannes“. In Vers 18 heißt es: „Nimmens fort Gott zu schauen“ d. h. die, wenn der Johannes; denn erst mit Lichtes Jesus werden er geschehen.

Das größte Zeugnis für die Luterklärung des Kosmos und der Welterweckung ist das Zeugnis der Golgatha.